

Bohnsdorf

Ein Ort in Bewegung

Zusammenfassung des 11. Bohnsdorfer Netzwerktreffens, 27.03.2019

Etwa 45 Teilnehmer haben sich im Vortragssaal des Krankenhauses Hedwigshöhe zusammengefunden, um zu diskutieren, wie sich die Nachbarschaft(en) in Bohnsdorf weiterentwickeln kann. Hintergrund waren die Fragen, welche informellen oder formellen Strukturen vorhanden sind, welche Bedarfe es gibt und wie die Entwicklung von Bohnsdorfer/-innen selbst mitgestaltet werden kann.

Was gibt es schon?

- „Mikro-Nachbarschaften“, die sich in Bereichen kleinerer Straßenzüge oder direkten Nachbarschaften „ein Auge aufeinander haben“.
- Viele Dinge werden in informellen Nachbarschaftsbeziehungen, beim sprichwörtlichen „Bier am Zaun“, auf persönlicher Ebene besprochen. Man hilft sich, lernt sich besser kennen und nimmt in unterschiedlicher Qualität auch Verantwortung füreinander.
- Es gibt kleine Straßenfeste oder andere Veranstaltungen, bei denen Nachbarschaften zusammen kommen.
- Ressourcen werden zur Verfügung gestellt, z.B. Gartengeräte, Hilfe bei Arbeiten, Gartenmöbel usw.

Was brauchen wir?

- Für Notfälle, wie z.B. beim Stromausfall: Es besteht ein Bedarf an klar definierten Anlaufpunkten, an denen Informationen zur Verfügung stehen und wo ggf. kleinere Hilfsmaßnahmen koordiniert werden können. Diese Anlaufpunkte müssen bekannt gemacht werden.
- Es sollte eine Kultur entstehen, in der Nachbarn aufeinander Acht geben, miteinander im Gespräch sind.
- Es sollte eine Kultur des „aufeinander zugehen“ entstehen, insbesondere bei neu hergezogenen: Kennen Sie Ihre Nachbarn?
- Kommunikationspunkte sind notwendig um den kleinen Plausch, das kurze Gespräch, zu führen. Solche Orte können Bänke im Straßenraum, andere informelle Orte aber auch ein „Kiezcafé“ oder ein „Kiezkiosk“ sein.
- Termine und andere auf Bohnsdorf bezogene, Informationen sollten in einem zentralen Informationsportal zu finden sein.
- Das lokale Gewerbe (Friseur, Geschäfte...) sollte in die Kommunikationsprozesse der Nachbarschaften eingebunden werden, z.B. durch Auslage von Informationen oder durch die Möglichkeit zum Gespräch und persönlichen Austausch.
- Der Blick bei der Nachbarschaftsentwicklung soll sowohl die dichter bebauten Areale (z.B. in der Genossenschaft und am Falkenberg) berücksichtigen, als auch die weitläufigen Siedlungsgebiete mit Ein-/Mehrfamilienhäusern im Fokus haben.

Wie geht es weiter?

- Auf der Seite www.fein-bohnsdorf.de wird ein Veranstaltungskalender integriert.
- Im „Dörferblick“ wird gezielt über das Netzwerk Bohnsdorf, das FEIN-Pilotprojekt und Termine informiert. Dazu werden Einlageblätter im Format DIN A5 im Ortskern Bohnsdorf
- Es wird ein „Kiezstadtplan“ für Bohnsdorf erstellt, in dem ehrenamtliche Angebote u. a. Informationen sichtbar gemacht werden.

Bohnsdorf

Ein Ort in Bewegung

- Es wird eine Information für Neubewohner des Falkenbergs erstellt.
- Es wird eine Veranstaltung organisiert, in der die angesprochenen Themen vertieft und mit konkreten Handlungsempfehlungen weiterentwickelt werden.
- **Diese Veranstaltung wird beim nächsten Netzwerktreffen am 29. Mai 2019 inhaltlich vorbereitet.**